



**Hafenarbeiter:** Der Fiat Strada kann viel ernsthafter anpacken, als man's dem kompakten Pick-up zutraut.

Planken schützen das Hinterteil des Strada vor Beschädigungen beim Rangieren.



Die größere Kabine hat genug Platz für ein Duo und zusätzlich ein Gepäckfach.



## Fiat Strada

# Einer wie keiner

Arbeiter oder Showstar? Der Fiat Strada ist beides. Er kann erstaunlich ranklotzen und kostet nicht viel.

**D**en typischen Pick-up kennzeichnet eine stattliche Statur, ein brachialer Auftritt und eine Tonne Nutzlast. Er hat Allradantrieb, unter der Haube steckt ein bulliger Dieselmotor

und der etwas exotisch anmutende Lastenträger stammt von einer japanischen Marke. Das Kontrastprogramm dazu heißt Fiat Strada: Er wirkt eher zart gebaut, optisch mehr elegant als rustikal.

Sein kompakter Motor treibt die Vorderräder an, der Strada kommt aus Brasilien und schultert auf seiner Pritsche mal gerade die Hälfte seiner großen Kollegen. Eine halbe Portion aber ist der Strada trotzdem nicht.

**Klein – aber oho.** Rund 600 Kilogramm schleppt der Junior unter den Pick-ups weg, die Ladefläche misst 2,1 Quadratmeter. Ist der Fahrer lang und die Ladung eher klein, bietet sich die Strada-Ausgabe mit Eineinhalbkabine an. Dann fährt der Fahrer seinen Sitz bequem zurück, dahinter bleibt reichlich Platz für Gepäck oder andere Dinge, die man gerne weg-

schließt. Die Ladefläche misst immer noch 1,7 Quadratmeter, das reicht für ein schickes Mountainbike oder diverse Säcke Blumenerde.

Dazu beweist der Strada einen Sinn fürs Praktische. Zwar muss sich die Ladung den Platz auf der Pritsche mit dem Reserverad teilen (es kann auf Kurzstrecken getrost entfallen), doch eine schwarze Wanne aus Kunststoff schützt deren blecherne Oberfläche vor Beschädigungen. Zwei Auftritte am Heck erleichtern das Entern der Pritsche; die Bordwand drumherum ragt einen halben Meter hoch auf. Und ein wenig Pfiff darf auch bei einem kleinen Arbeitstier sein: Wer die Heckklappe entriegelt, greift in zentral montierte Markenzeichen hinein.

So entpuppt sich der überschaubare Strada als überraschend ernsthafter Arbeiter. Gleichzeitig gönnt sich der Kleine einen richtig schicken Auftritt. Sein Impioniergehabe ist beeindruckend: wuchtiger Stoßfänger mit Lufteinlass im Gully-Format, Schutzgitter vor der Heckscheibe, angedeutete Dachgalerie, abgedeckte Radläufe, gut gepolstertes Heck – der Strada spielt mit seinen Muskeln, macht auf erwachsen.

**Den gibt's auch in Farbe.** Das Sondermodell Strada Adventure gönnt sich eine besonders bunte Fassade, trägt unter anderem Stoßfänger in Wagenfarbe spazieren und seitliche Schutzrohre an den Flanken wie ein Geländerowdy, ist hier zusätzlich geschminkt mit Aluminiumrädern und weiteren Verzierungen. Der Kleine pumpt sich auf wie ein Bodybuilder auf der Bühne, macht auf Allrad und starken Mann. Und bleibt dabei doch nett und sympathisch, nicht krawallig und aggressiv wie manch großer Pick-up-Kollege.

Als handfester Partner beweist sich der Strada auch weiter vorn im Fahrerhaus. Zumindest in der größeren Kabine haben Fahrer und Beifahrer genug Platz. Das Interieur wirkt deftig und ein wenig grob gearbeitet. Doch das passt zum Einsatzgebiet: Automobil Feinschliff ist bei Pick-ups unangemessen. Und wenn's der Strada in seiner Heimat Brasilien so aushält, dann wird er Europa allemal überleben. Instrumente in munterem Gelb, komplett verkleidetes Fahrerhaus, verstellbares Lenkrad, ausreichend Ablagen

| TECHNISCHE DATEN   |  |
|--|--|
| <b>Fiat Strada</b>   |  |
| <b>Maße und Gewichte</b>   |  |
| Länge 4.444 mm; Breite 1.664 mm; Höhe 1.554 mm; Radstand 2.718 mm; Laderaum Länge/Breite/Höhe 1.393/1.220/513 mm; Leergewicht/Nutzlast/zul. Gesamtgewicht 1.305/610/1.915 kg |  |
| <b>Antriebsstrang</b>  |  |
| <b>Motor:</b> Vierzylinder-Dieselmotor, Hubraum 1,3 l, Leistung 62 kW (88 PS) bei 4.000/min, Drehmoment 200 Nm bei 1.750/min.  |  |
| <b>Antrieb:</b> Vorderradantrieb, manuelles Fünfgang-Schaltgetriebe mit Mittelschaltung.   |  |
| <b>Fahrwerk</b>  |  |
| <b>Achsen:</b> vorne Einzelradaufhängung, Schraubenfedern, hinten Starrachse, Blattfedern.   |  |
| <b>Bremsen:</b> Vorn Scheiben- und hinten Trommelbremsen, ABS (Extra).   |  |
| <b>Reifen/Räder:</b> Reifen 175/80 R 14.   |  |
| <b>Wartung/Preis:</b> Wartung: Ölwechsel-Intervall 30.000 km.  |  |
| <b>Preis:</b> 12.300,- Euro*   |  |
| <small>*Preis ohne Mehrwertsteuer</small>  |  |

– im kleinen Laster darf sich der Fahrer durchaus wohlfühlen.

**Viele Extras sind möglich.** Wieder kommt der Adventure als echter Appetithappen ins Spiel. Er bringt im Paket unter anderem elektrische Fensterheber und elektrisch verstellbare Außenspiegel mit, Zentralverriegelung und ein CD-Radio. ABS und Beifahrerairbag sind auch dabei, geht sonst extra. Der Adventure kostet einen Aufpreis von netto 1.200 Euro,



**Nicht nötig für die Arbeit, streicheln aber die Seele**

**Der kleine Fiat Strada kann's, er ist ein kompaktes und robustes Nutzfahrzeug von echtem Schrot und Korn.**

seine schicke Ausstattung ist ungefähr den doppelten Betrag wert.

Zu den angenehmen Überraschungen des Strada zählt die Motorisierung, der Zwerg ist ein echter Muntermacher. Der nur 1,3 Liter große Turbodiesel hat sich bereits in vielen Fiat-Modellen einen guten Ruf erworben. Hier zeigt er eine deutliche Anfahrschwäche, doch zieht ab mittleren Tourenzahlen sehr kultiviert und überraschend drehfreudig ab. Auf 62 kW (85 PS) Leistung und ein Drehmoment von 200 Nm bringt es das moderne Triebwerk, ein wahres Temperamentsbündel. Und passt prima zum flotten Strada mit seinen 1,3 Tonnen Leergewicht.

**Flink und wendig.** Prompt flitzt der Fiat fröhlich durch die City, hängt seine schwerfälligen Kollegen behände ab. Dabei hilft seine Handlichkeit: Mit elf Meter Wendekreis und einseitig Breite flutscht er durch Engstellen, vor denen größere Kaliber und sogar moderne Lieferwagen kapitulieren müssen. Bei all dem benimmt sich der Strada erstaunlich komfortabel, trotz seiner blattgefederter Starrachse hinten und kleinen 14-Zoll-Rädern mit nostalgischer 80er Bereifung, in diesem Fall mit einem Ganzjahresprofil traktionsstark besohlt. Dass sowohl der Lenkung als auch der Schaltung des Fünfganggetriebes die letzte Präzision fehlen, die Außenspiegel etwas mickrig geraten sind, was soll's, dem Fiat verzeiht man's gerne.

Viel wichtiger: Der kleine Fiat Strada kann's, er ist ein kompaktes und robustes Nutzfahrzeug von echtem Schrot und Korn. Und mit einem Netto-Einstandspreis von 12.300 Euro auch noch für kleines Geld zu haben. Wer's komfortabel mag: Die lange Kabine kostet nur 350 Euro mehr, mit netto 13.850 Euro erhöht der Strada Adventure die Sympathie ins Grenzenlose, ein Mini-Laster zum Verlieben. Merke: Auch Pick-ups müssen nicht deftig und brachial auftreten.

**RANDOLF UNRUH**